

scharfer Umgrenzung auf dem Hauptprofil eine Ellipse beschreibend, ist gelbgrün, welche Färbung mit der Membran merkwürdig contrastirt. In der beigegebenen Zeichnung stellt a das Haupt-, b das Neben-, c das Querprofil dar. Die Alge vegetirte an Stengeln von *Utricularia minor* in Gesellschaft von andern Algen, wie *Cosmarium ornatum*, *margaritifera*, *Meneghini*, *Closterium Kützingii*, *striolatum*, *Dianæ*, *Bambusina Brébissonii*, *Xanthidium polygonum*, *octocorne*, *Arthodesmus Incus*, *Euastrum Didelta*, *Staurastrum mucronatum*, *dejectum*, *Tabellaria* etc.; und *Closterium Ralfsii*, ebenfalls von Herrn P. Richter bei Pausa gesammelt.

*Gloeocystis rupestris* Rabenh., von Herrn Kreischer bei Freiberg in Sachsen, *Coelosphaerium Kützingianum* Næg., bei Lausitz in Sachsen von Herrn P. Richter gesammelt.

*Phormidium subfuscum* Ktz., *Nostoc lacerum* Ktz. und *Cystococcus humicola* Næg., letzterer eine Form mit größeren Zellen als in der typischen, von Herrn L. v. Heusler in den Alpen gesammelt.

*Hydrurus penicillatus* mit Uebergängen in *H. Ducluzelii* hat Herr Pf. Kalchbrenner eingeliefert.

*Bangia ferruginea* Kern., bei Innsbruck von Herrn Prof. Kerner gesammelt und mit folgender Notiz eingesandt: Sie unterscheidet sich von der Mehrzahl der Bangien durch die viel breiteren Fäden, welche an der Basis  $\frac{1}{80}$ ''' , in den Mittelstücken circa  $\frac{1}{50}$ ''' und den oberen knorrigen und wulstig aufgetriebenen Endstücken im Mittel  $\frac{1}{8}$ ''' dick sind. Nur die marine *Bangia fusco-purpurea*, welche ich von Venedig vorliegen habe, zeigt ähnliche Abmessungen, scheint mir aber durch die ganz andere Anordnung des Inhaltes wesentlich verschieden. Vier Meeralgae, *Bangia tenuissima* und *Ginnania furcellata* Mont. aus dem adriatischen Meere von Herrn Titius, und *Plocaria armata* Mont. und *Gigartina acicularis* Lam. von Herrn Prof. Dr. Baglietto und A. Piccone bei Genua gesammelt, schließen dieses Heft.

---

The Journal of Botany, British and Foreign, edit. by Berthold Seemann, Ph. Dr. etc. 1864.

Januar enthält nichts. Februar:

Eine Synopsis der britischen Aecidiacei. Von M. C. Cooke, Esq. S. 33—41. Taf. 14. Der Verf. giebt diese Aufzählung, in der einige leider nicht beschriebene Arten sind, in der Hoffnung, daß dies dazu führen möge, einige für Britannien angegebene, aber noch nicht wiedergefundene Arten, sowie einige der auf dem Continent bisher allein gefundenen Arten auch aufzufinden. Der Verf. giebt kurz in englischer Sprache die Charaktere der Gattungen und Arten mit den nöthigen Citaten, der



Angabe der Fundorte und der Häufigkeit. Wir geben die Namen der bekannten und die Diagnosen der neuen:

*Roestelia* Reb., *cancellata* Reb., *cornuta* Tul., *lacerata* Tul. — *Peridermium* Chev., *Pini* Chev., *elatinum* Ck. — *Aecidium* Pers., a) Peridien zerstreut: *Aec. leucospermum* DC., *quadrifidum* DC., *albescens* Grev., *Epilobii* DC., *Soldanellae* Hornsch., *Tragopogonis* Pers., *Euphorbiae* Pers.; b) Peridien in Haufen oder Trupps und verlängert: *Aec. Berberidis* Pers., *Thalictri* Grev., *crassum* Pers., *Periclymeni* DC.; β. becherförmig: *Calthae* Grev., *Ranunculacearum* DC., *Galii* Pers., *Bunii* DC., *Valerianacearum* Dub., *Asperifolii* Pers., *Grossulariae* DC., *Urticae* DC., *Behenis* DC., *Orobi* DC.; γ. fast eingesenkt: *Aec. Compositarum* DC., dazu Varietäten: *Taraxaci* Grev., *Prenanthis* Pers., *Tussilaginis* Pers., *Jacobaeae* Grev., *Lapsani* Purst. mss. Flecke etwas purpurfarbig, unregelmäßig, zusammenfließend, beidseitig; Peridien beidseitig in unregelmäßigen Flecken, oder zerstreut, nicht hervorstehend; Zähne zahlreich, winzig, zurückgebogen; Sporidien oval, gelb. Auf den Blättern von *Lapsana comm.* Apr. Nicht gemein. Bot. Taf. 14. F. 2. a. b. c. abgebildet. *Aec. Saniculae* Carm. (im Hb. Hook.) Flecke purpurröthlich, fast verdickt, winzig, zerstreut, fast rund; Peridien zusammengelaufen, unterseitig, halbrund, später ausgedehnt, mit breit gezähntem Rande; Sporidien gelblich, elliptisch. Cooke\*) Ind. Fung. Brit. n. 1434. Flecken leicht verdickt, klein, zerstreut; Peridien in kleinen kreisförmigen unterseitigen Haufen, auch auf den Blattstielen, zuerst halbkugelig, endlich geöffnet, Rand mit 4—6 ausgebreiteten Lappen. Nicht selten auf *Sanicula Europaea*, abgeb. T. 14. F. 1. a. b. c. Eine sehr verschiedene und interessante Pflanze, welche, nach ihrer Häufigkeit in Kentischen zu schließen, überall nicht selten ist, wo die *Sanicula* in Menge wächst. Die geringe Größe ihrer Haufen, welche bisweilen kaum wenig größer als die einer *Puccinia* sind, mag wohl daran schuld sein, daß sie so lange unbekannt blieb. Ob Carmichael sie irgendwo beschrieben habe, ist dem Verf. nicht bekannt. *Aec. Violae* Schum., *Aec. Poterii* n. sp. Flecke verwischt, Peridien in Ringen oder zerstreut, eingesenkt, Rand gezähnt abfallend; Sporidien gelblich, eiförmig. Cooke l. c. n. 1436. Flecke fast rund oder länglich, Rand unregelmäßig-gezähnt mit zahlreichen winzigen, sofort abfallenden Zähnen. Auf der Blattunterseite und den Blattstielen von *Poterium sanguisorba*. Selten. Mai, Juni. Dartford Brent in Kent; auf T. 14. F. 3. a. b. abgebildet.

\*) *Indic Fungorum Britannicorum. A complete List of Fungi, found in the British Islands to the present date arranged as to be applicable either as a Check List or for Herbarium Labels* By M. C. Cooke. London. R. Hardwicke. — ist der vollständige Titel dieses Buches, welches sich auf Streinz's *Nomenclator Fungorum* bezieht.



Der Verf. wurde auf dieses *Aecidium* aufmerksam durch eine Bemerkung in der Eng. Flora, daß ein *Aecidium* von Dr. Greville auf dem *Poterium* gefunden, aber zu jung gewesen sei, um es zu beschreiben; er fand nur wenige Exemplare auf den untersten kleinsten Blättern *Aec. Geranii* DC., *Menthae* DC., *Scrophulariae* DC., *Pedicularis* Libosch., *Primulae* DC., *rubellum* Pers., *Ari* Berk., *Dracontii* Schwein., *Allii* Grev. — *Endophyllum Sempervivi* Lev.

W. Carruthers macht eine Bemerkung über den *Fucus* von Kilkee S. 54, welcher, für *F. distichus* L. gehalten, dieser nicht ist, sondern *F. anceps* Harv. u. Ward., und die im Decemberhefte dieses Journals gegebene Beschreibung gehört dieser irischen Pflanze, die Synonyme aber und die geographische Verbreitung daselbst sind aber zu streichen.

März enthält nichts. April:

Einige Beobachtungen über das von den britischen Mooskennern als *Hypnum pratense* gekannte Moos. Von Will. Mitten, Esq. S. 122 u. 123. Der Verf. erörtert zuerst die Geschichte dieses Mooses in England und sagt dann, daß Dr. Lindberg 1861 zuerst klar gezeigt habe, daß unter diesem Namen zwei Species begriffen seien und daß das in der *Bryologia europæa* abgebildete Moos den Namen *H. pratense* behalten müsse, das andere aber eine neue Art, *H. arcuatum* von ihm genannt, bilde. Nun ist aber von Sullivant dieser letztere Name schon vergeben (i. J. 1854, *Proceed. of the Amer. Acad. of Art. a. Sc. III*). Es unterscheidet sich dies Moos durch unregelmäßig verzweigte Stengel, ohne daß daraus ein niedriges Ansehen hervorgehe; die Blätter seien leicht zusammengedrückt, eiförmig oder eilanzettlich, spitz, aber mit breiten Enden, der Rand ganz, die Eckenzellen erweitert und bleich, die Kapsel hat nach Lindberg eine ziemlich dicke 1 Z. lange Seta, ist aufgeschwollen, eiförmig, trocken gefaltet. Wächst zwischen dünnem Grase in feuchtem sandigen Boden, nicht in Sümpfen, und ist in verschiedenen Gegenden Englands gefunden, nicht selten in Sussex, wo es auf sandigem Boden an den Seiten der Wege vorkommt. Es ward nur einmal von Dr. v. Klinggräff in Westpreußen in Frucht gefunden, ward unfruchtbar von Spruce in den Pyrenäen gesammelt und von Schleicher als *circinatum* vertheilt. *H. pratense* hat einen unregelmäßig gefiederten Stengel, mehr zusammengedrückte Blätter, die, lanzettlich, eine schmale, am Ende gezähnelte Spitze und erweiterte gleichfarbige Zellen in den Blattecken haben.

Jam. Backhouse berichtet, daß er in Norwegen 1860 bei Tromsødale (zw. 69° u. 70° N. Br.) vielleicht 1000 F. über der See, an der Nordseite, nicht weit unterhalb einer bleibenden Schneefläche *Woodsia glabella* gefunden habe (S. 123).

Mai: Ueber *Asplenium Adiantum nigrum* v. *obtusum*



(Serpentini) als britische Pflanze von Thomas Moore F. L. S., S. 129 u. 130. Taf. 17. Auf dem Serpentinegebirge zwischen den Grafschaften Aberdeen und Banff gefunden.

Die Gattung *Ascobolus* nebst Beschreibung der britischen Arten. Von M. C. Cooke. S. 147—154. Der Verf. giebt zuerst eine Liste der bis jetzt bekannt gewordenen Arten, 34 an der Zahl, und beschreibt darauf die englischen, nämlich: *A. furfuraceus* Pers., der im Holzschnitt vergrößerte Ascus mit Sporidien, *A. viridis* Curr., *A. denudatus* Fries (Ascus, Sporidien und Paraphyse vergr. abgeb.); *A. ciliatus* Schmidt, *A. vinosus* Berk., *A. Crouani* Cooke (*miniatus* Crouan non Preuss, dabei Ascus, Sporidia und Paraphysen vergr. abgeb.); *A. glaber* Pers., Ascus mit Sporidien und eine der letztern noch stärker vergr.; *A. carneus* Pers., *A. aerugineus* Fries, *A. granuliformis* Crouan (dabei Ascus, Sporidia und Paraphyse vergr.). *A. argenteus* Curr. in lit. Heerdenweise, außerordentlich klein, kaum sichtbar dem bloßen Auge, fast birnförmig, von silberweißer Farbe; Sporidien elliptisch, farblos, 0,0005 Z. lang. Auf Kuhdünger, Eltham. Nov. 1863 (C. C. Broome), (Asci und Sporidia 430mal vergr.). *A. macrosporus* Crouan (Ascus, Sporidia und Paraphysen 120mal vergr.). *A. Kerverni* Crouan (Ascus, Sporidia und Paraphysen 120mal vergr.). *A. sexdecimsporus* Crouan (Ascus, Sporidien und Paraphysen 120mal vergr.). *A. saccharinus* Berk. Curr. (Ascus und Sporidia 430mal vergr.). *A. Trifolii* Bernh.

Juli: Beschreibung für England neuer Moose von W. Mitten, Esq. S. 193—196. Taf. 19. Es werden hier beschrieben und abgebildet: *Hypnum imponens* Hedw. F. 14—20. *Funaria microstoma* Bryol. Eur. F. 9—13. *Seligeria calcicola* F. 1—6. *S. calcarea* F. 8. *S. pusilla* F. 7, diesen letzten beiden ist eine Vergleichung beigefügt.

S. 215—217 beschreibt Herr W. G. Smith seine, seiner Frau und seiner Kinder Erkrankung durch den Genuß von *Agaricus fertilis* Pers.

August: Ueber den Bau der *Hildenbrandtia fluviatilis* Bréb. Von H. J. Carter, F. R. S. S. 225—228. Taf. 20. An der Südküste von Devonshire gefunden, wird die Alge ausführlich beschrieben und abgebildet, doch hat der Verf. die verschiedenen Fructifications-Organe nicht sicher und genügend erkennen können, obwohl er sie untersucht zu haben scheint, aber selbst nicht davon befriedigt ward. Ihm scheint danach die Pflanze generisch von *H. sanguinea* verschieden.

September: Conjugationen der Diatomeen. Von H. J. Carter. S. 272 u. 273. Verf. fand im Juli drei Diatomeen in Conjugation: *Navicula serians* Ktzg., *N. rhomboides* Ehrb., *Pinnularia gibba* Ehrb., außerdem aber noch eine vierte, nämlich



eine von geringerer Größe bei *N. rhomboidalis*, welche Frustula hervorbrachte, die nur die Größe der älterlichen hatten, während sie bei anderen von bedeutenderer Größe gegen diese waren. Es scheinen ihm daher diese Bildungen dazu zu dienen, die Frustula aus ihrem Embryonalzustand in ihren größten Entwicklungszustand zu bringen. Dann scheinen dem Verf. die Keimzellen in dem Innern dieser vollkommen entwickelten zu entstehen, welche durch Spermazellen befruchtet werden, die in dem Innern des Nucleus erzeugt werden, wie er bei der Süßwasser-Rhizopode ermittelt habe.

October nichts. November: Neue britische epiphytische Pilze. Von M. G. Cooke, Esq. S. 343 u. 344. Drei zur Gattung *Trichobasis* anscheinend gehörige noch neue Pilze sind jüngst in England gefunden:

*Tr. Hydrocotyles*, oben, seltener unten auf der Blattfläche, Haufen fast rund, zerstreut und zusammenfließend, roth-dunkelbraun, von der zerrissenen Oberhaut umgeben; Sporen fast kugelig, endlich dunkelbraun, scharf. Auf Blättern von *Hydrocotyle*. Ohne deutliche Flecken, Haufen meist auf der Blattoberseite, zerstreut, veränderlicher Größe, rundlich, hervorbrechend, umgeben von der zerrissenen Oberhaut. Sporen mit einer durch kleine Höckerchen rauhen Außenhaut. Highbeach und andere Theile von Epping, vom Juli bis September 1863 u. 64. Sehr gleichend der *Uredo Hydrocotyles* Mont. (in Chile und Frankreich gefunden), und der *Ur. Hydroc. Ravenal* (in Südcarolina). Die Anwesenheit von besonderen Stielen im frischen Zustande zeigt, daß die englische Pflanze keine wahre *Uredo* sein kann.

*Tr. Parnassiae*, Häufchen beidseitig, blasig, endlich aufbrechend, zerstreut, gerundet und zusammenfließend. Sporen kugelig oder fast eiförmig, braun. Auf den Blättern der *Parnassia*. Sporen ziemlich groß, lohobraun. Wurde nur auf einer kleinen Wiese neben dem Flusse, nächst Irstead-church in Norfolk, Sept. 1864 gefunden. Tausende von Pflanzen der *Parnassia palustris* auf andern und benachbarten Wiesen lieferten kein einziges Exemplar der *Trichobasis*.

*Tr. Rhamni*, Flecke gelblich. Häufchen unterseitig, rundlich, aber klein, zerstreut oder gehäuft, Sporen fast kugelig, endlich licht-rothfarben. Auf den Blättern von *Rhamnus* im Herbst. Häufchen auf begrenzten gelblichen Flecken, nur auf der Unterseite der Blätter, rund oder länglich. Sporen zuletzt rostbraun. Auf den Blättern des *Rhamnus catharticus* bei Seldon, Surrey den 16. Sept. 1864 von Mr. A. Grugeon gefunden. Durch die begrenzten Flecke und die sehr kleinen Häufchen ausgezeichnete Art.

December: *Dasymitrium* eine neue Gattung der *Orthotrichaceen*, von S. D. Lindberg, M. D. S. 385—6. Char. gen.: *Calyptra cucullato-dimidiata, plicata, basi inte-*



gerrima, filis densissimis longis vestita, maximam partem capsulae obtegens. Peristomium simplex, a dentibus 16 incurvis, haud trabeculatis maxime papillois linea divisurali sat distincta donatis formatum. Planta repens, ramulis brevissimis, crassis, erectis. Unterscheidet sich von *Macromitrium*, *Schlotheimia* und *Cryptocarpus* durch die calyptra cucullato-dimidiata, von *Zygodon* durch calyptra plicata, dense vestita, capsula subobliqua, caulis longe repens, so auch von *Drummondia* durch calyptra, capsula, dentes haud trabeculati crassi, densissime papillois etc. *D. incurvum* Lindb. Auf Felsen der Insel Tschu-schan (30° N. Br.) in China mit *Hedwigia albicans* (G. H. Web., Lindb.) zusammen im J. 1862 vom schwedischen Schiffscapitän E. Ahlström gefunden. Folgt eine sehr ausführliche lateinische Beschreibung, doch war die männliche Blätterbildung nicht gesehen. Der Verf. sagt sporus, i, was richtiger als Spora, æ, wie man gewöhnlich sagt.

Ueber *Actinothrix*, eine neue Gattung der Oscillatoriaceen von der Küste Irlands. Von Dr. C. C. Gray, J. R. S. S. 387—9. Die Alge ward an der Küste Irlands bei Dingle Bay von Mrs. Stokes, einer Tochter des Verf., gefunden und für eine neue Gattung gehalten: *Actinothrix*: Fäden verlängert, fast cylindrisch, ziemlich schlaff, von einer freien centralen Masse ausgehend. Letztere ist jung groß und kugelig und die Fäden sind kurz und konisch, welches der ganzen Pflanze das Ansehen von einer *Calthrops* giebt; wenn die Alge wächst, verlängern sich die Fäden allmählig, werden mehr cylindrisch, d. h. weniger konisch und unten sich verschmälernd und die centrale Masse nimmt an Größe ab, bis bei der vollkommenen Pflanze, die langen Fäden von einem kleinen Centralpunkt zu kommen scheinen. Das Endochrom ist geringelt, die Ringe aber dünn und zahlreich, aussehend wie eine Reihe von dicht neben einander gelegten Geldstücken in einem Glaszylinder. *Actinothrix Stokesiana* n. sp., lebhaft grün, 19—20 Fäden vom Centrum. Ross Bay in Dingle Bay Irland, zwischen *Cladophora*. Mrs. John Stokes. Aug. 1864. Die längsten Fäden  $\frac{1}{2}$  Z. lang. Der früheste Zustand von *Lyngbya* kann dieser Alge nicht gut sein. Eine Abbildung in Holzschnitt ist beigelegt. S—1.

Bericht über die Thätigkeit der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft im Jahre 1864.

1. Beiträge zur Algenkunde Schlesiens und insbesondere Breslau's von Hilse. Enthält ein Verzeichniß von Diatomeen, Desmidiaceen und anderen Algen, unter denen folgende neu sind:

*Chthonoblastus incrustatus* Hilse. Größtentheils in einzelne, sehr blaßgrüne Gliederfäden aufgelöst, welche hin und wieder von Kalk incrustirt sind und fast wie *Drilosiphon* aussehen. Die



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4\\_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 161-166](#)